



und Erden. . .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung	-	-
ergbau	2	x	.	.	13	Textilien	237	x
und Erden. . .	92	x	4 232 700	32	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	10	17 099 206
.	22	x	196 962	7	1320	Gewebe.	43	69 407 753
.	157	x	4 410 627	31	1330	Textilveredlung.	48	x
.	10	x	9 609 047	5	1391	Gewirke und Gestricke.	12	x
erzeugnisse . .	6	x	148 319	14	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	70	x
oren,	12	x	495 480	26	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge, auch konfektioniert	kg	14
.	42	x	1 211 722	36	1394	Sellerwaren	kg	4
.	11	.	2 885 581	30	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung).	kg	12
.	4	.	97 467	16	1396	Technische Textilien	65	x
peiseeis)	27	x	1 342 737	8	1399	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	5	x
.	4	x	85 542 600	10	14	Bekleidung	49	x
.	26	x	577 201	19	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs- zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	-	-
.	13	x	460 971	42	1412	Arbeits- und Berufsbekleidung	St	11
.	508	x	3 186 592	26	1413	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	St	19
.	55	.	.	.	1414	Wäsche.	11	5 795 500
.	2	.	.	.	1419	Bekleidung und Bekleidungs- zubehör, a. n. g.	11	x
.	7	.	.	30	1420	Pelzwaren	12	x
.	41	.	605 557 331	26	1431	Strumpfwaren.	-	-
.	11	.	124 048 886	17	1439	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab- teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen)	St	4
.	24	x	474 688	18	1499	Leder und Lederwaren	33	x
.	24	x	465 843	.	1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete und gefärbte Felle	4	x
ereitungen, n oder zum einem Inhalt	2	.	.	17	1512	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	16	x
.	61	x	786 590	12	1520	Schuhe	13	x
.	29	x	453 031	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung . . . . .	.	.
ereitet	26	.	.	.	.	.	.	.
Güter-	.	.	.	.	.	.	.	.

Statistische Berichte

Kinder- und Jugendhilfe in Nordrhein-Westfalen 2019

Adoptionen, Pflege, Vormundschaften, Sorgeerklärungen,
Maßnahmen des Familiengerichts und vorläufige Schutzmaßnahmen



Kinder- und Jugendhilfe in Nordrhein-Westfalen

2019

Adoptionen, Pflege, Vormundschaften,
Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts
und vorläufige Schutzmaßnahmen

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Statistisches Landesamt
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon +49211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw>
E-Mail: poststelle@it.nrw

Erschienen im März 2021

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik Aktuell / Publikationen.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2021
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Adoptionen	5
 Tabellenteil	
 Adoptionen	
1. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2019 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit sowie Trägergruppen	8
2. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2019 nach persönlichen Merkmalen und Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens	9
3. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2019 nach persönlichen Merkmalen und Familienstand der abgebenden Eltern . . .	10
4. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2019 nach Land der Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern	11
5. Adoptionsvermittlung 2019 nach Trägergruppen	11
6. Adoptionswesen 2019 nach kreisfreien Städten und Kreisen	12
 Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts	
1. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften 2019 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	15
2. Kinder und Jugendliche 2019, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII erteilt wurde sowie Tagespflegepersonen 2019, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	15
3. Maßnahmen des Familiengerichts für Kinder und Jugendliche 2019 aufgrund einer Gefährdung des Kindeswohls	16
4. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, mit Beistandschaften und in Pflege 2019 sowie Tagespflegepersonen 2019, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht nach kreisfreien Städten und Kreisen	17
5. Maßnahmen des Familiengerichts und Sorgeerklärungen 2019 nach kreisfreien Städten und Kreisen	19
 Vorläufige Schutzmaßnahmen	
1. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2019 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie nach Unterbringung während der Maßnahme und vorangegangenen Gefährdungseinschätzungen	22
2. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2019 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund und Anreghendem der Maßnahme	23

3.	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2019 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund, Aufenthalt vor der Maßnahme und ihrer Beendigung sowie Trägergruppen	24
4.	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2019 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund sowie nach Dauer der Maßnahme	25
5.	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2019 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund, Aufenthalt vor sowie Anlass der Maßnahme	26
6.	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2019 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, unmittelbarem Anlass der Maßnahme, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie Anlass der Maßnahme	
6.1	Insgesamt	28
6.2	Keine ausländische Herkunft der Eltern (kein Migrationshintergrund)	32
6.3	Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	36
7.	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2019 nach persönlichen Merkmalen und Migrationshintergrund sowie dem Zeitpunkt des Beginns der Maßnahme	40
8.	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2019 nach Alter und Geschlecht, Anregung der Maßnahme und vorangegangenen Gefährdungseinschätzungen sowie kreisfreien Städten und Kreisen	41

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage der Kinder- und Jugendhilfestatistiken ist das am 01.01.1991 in Kraft getretene Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz – KJHG) als Achstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG).

Auskunftspflichtig sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Jugendhilfe sowie die Träger der freien Jugendhilfe.

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden die Ergebnisse der Statistik über Adoptionen und Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts und vorläufige Schutzmaßnahmen im Jahr 2019 veröffentlicht.

Adoptionen

Bei einer Annahme als Kind (Adoption) durch ein Ehepaar oder eine Einzelperson erhält das Kind den rechtlichen Status eines ehelichen Kindes des annehmenden Ehepaares bzw. der annehmenden Person. Auch die im Ausland nach dortigem Recht vollzogenen Adoptionen ausländischer Kinder und Jugendlicher durch deutsche Annehmende werden erfasst, soweit das zuständige Jugendamt davon erfährt.

Die Vermittlung zur Adoption freigegebener Minderjähriger und das vorbereitende Verfahren werden von den Adoptionsvermittlungstellen der Jugendämter, der Landesjugendämter und der Träger der freien Jugendhilfe durchgeführt.

Die Adoption soll in der Regel erst ausgesprochen werden, wenn der Annehmende das Kind eine angemessene Zeit in Pflege gehabt hat. Die **Adoptionspflege** soll dem Vormundschaftsgericht eine Prognose darüber ermöglichen, ob die Annahme dem Wohl des Kindes dient und zu erwarten ist, dass zwischen dem Annehmenden und dem Kind ein Eltern-Kind-Verhältnis entsteht. Mit der Einwilligung der leiblichen Eltern in die Annahme ruht die elterliche Sorge; das Jugendamt wird (Amts-)Vormund für das Kind während der Dauer der Adoptionspflege.

Adoptionen können wegen fehlender Erklärungen gemäß § 1760 BGB oder von Amts wegen gemäß § 1763 BGB **aufgehoben** werden.

Als **abgebrochene Adoptionspflegen** zählen alle während der Probezeit vor der Annahme gemäß § 1744 BGB abgebrochenen Pflegeverhältnisse.

Eine **vorgemerkte Adoptionsbewerbung** ist ein Antrag auf Adoption.

Zur **Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche** sind diejenigen, bei denen die Sorgeberechtigten bereit sind, das Kind zur Adoption freizugeben. Darunter fallen nicht die Kinder und Jugendlichen, die sich bereits in Adoptionspflege befinden.

Abkürzungen

AdVermiG	=	Adoptionsvermittlungsgesetz
BGB	=	Bürgerliches Gesetzbuch
bzw	=	beziehungsweise
krfr. Stadt	=	kreisfreie Stadt
SGB VIII	=	Achtes Buch Sozialgesetzbuch
%	=	Prozent

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
r	berichtigte Zahl

Adoptionen

1. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2019 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit sowie Trägergruppen

Geschlecht ----- Alter von ... bis unter ... Jahr(en) ----- Trägergruppe	Adoptierte Kinder und Jugendliche						
	ins- gesamt	davon Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern			davon (Spalte 1) Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	deutsch	nichtdeutsch	deutsch/ nichtdeutsch
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt							
Männlich¹⁾ zusammen	410	14	242	154	372	11	27
unter 1	51	3	41	7	49	–	2
1 – 3	158	2	59	97	146	4	8
3 – 6	41	–	20	21	36	2	3
6 – 9	44	–	31	13	39	1	4
9 – 12	38	2	32	4	36	–	2
12 – 15	44	3	37	4	36	2	6
15 – 18	34	4	22	8	30	2	2
Weiblich zusammen	406	10	268	128	377	5	24
unter 1	41	1	38	2	40	–	1
1 – 3	128	4	56	68	121	1	6
3 – 6	48	–	26	22	46	–	2
6 – 9	36	–	27	9	35	–	1
9 – 12	54	2	47	5	48	1	5
12 – 15	43	2	36	5	36	1	6
15 – 18	56	1	38	17	51	2	3
Insgesamt	816	24	510	282	749	16	51
unter 1	92	4	79	9	89	–	3
1 – 3	286	6	115	165	267	5	14
3 – 6	89	–	46	43	82	2	5
6 – 9	80	–	58	22	74	1	5
9 – 12	92	4	79	9	84	1	7
12 – 15	87	5	73	9	72	3	12
15 – 18	90	5	60	25	81	4	5
öffentliche Träger anerkannte Adoptionsvermittlungs- stellen nach § 2 AdVerMiG sowie anerkannte Auslandsvermittlungs- stellen nach § 4 AdVerMiG	757	23	496	238	701	14	42
	59	1	14	44	48	2	9
Deutsche							
Zusammen	753	17	487	249	719	8	26
unter 1	89	4	79	6	87	–	2
1 – 3	269	5	113	151	254	4	11
3 – 6	82	–	46	36	77	1	4
6 – 9	75	–	56	19	72	1	2
9 – 12	83	4	73	6	82	–	1
12 – 15	76	2	66	8	70	1	5
15 – 18	79	2	54	23	77	1	1
männlich ¹⁾	373	9	231	133	351	6	16
weiblich	380	8	256	116	368	2	10
öffentliche Träger anerkannte Adoptionsvermittlungs- stellen nach § 2 AdVerMiG sowie anerkannte Auslandsvermittlungs- stellen nach § 4 AdVerMiG	705	17	476	212	676	6	23
	48	–	11	37	43	2	3
Nichtdeutsche							
Zusammen	63	7	23	33	30	8	25
unter 1	3	–	–	3	2	–	1
1 – 3	17	1	2	14	13	1	3
3 – 6	7	–	–	7	5	1	1
6 – 9	5	–	2	3	2	–	3
9 – 12	9	–	6	3	2	1	6
12 – 15	11	3	7	1	2	2	7
15 – 18	11	3	6	2	4	3	4
männlich ¹⁾	37	5	11	21	21	5	11
weiblich	26	2	12	12	9	3	14
öffentliche Träger anerkannte Adoptionsvermittlungs- stellen nach § 2 AdVerMiG sowie anerkannte Auslandsvermittlungs- stellen nach § 4 AdVerMiG	52	6	20	26	25	8	19
	11	1	3	7	5	–	6

1) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts „anderes“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

2. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2019 nach persönlichen Merkmalen und Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Adoptierte Kinder und Jugendliche									
	ins- gesamt	davon Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens								
		leibliche Eltern	leiblicher Elternteil mit Stiefeltern oder Partner/-in	allein- erziehender leiblicher Elternteil	Adoptiv- eltern teil mit Partner/-in ¹⁾	Großeltern/ sonstige Verwandte	Pflege- familie	Heim	Kranken- haus (nach der Geburt)	un- bekannt
Insgesamt										
Männlich²⁾ zusammen	410	7	231	19	15	4	50	9	75	–
unter 1	51	2	38	1	4	–	2	–	4	–
1 – 3	158	2	52	3	9	1	20	6	65	–
3 – 6	41	1	18	2	1	–	15	–	4	–
6 – 9	44	–	28	6	–	1	7	–	2	–
9 – 12	38	–	33	1	1	–	1	2	–	–
12 – 15	44	–	41	3	–	–	–	–	–	–
15 – 18	34	2	21	3	–	2	5	1	–	–
Weiblich zusammen	406	4	264	11	18	2	48	5	53	1
unter 1	41	2	32	–	5	–	–	1	1	–
1 – 3	128	2	52	2	9	–	15	1	47	–
3 – 6	48	–	25	1	2	–	15	1	4	–
6 – 9	36	–	27	–	2	–	6	1	–	–
9 – 12	54	–	48	5	–	–	1	–	–	–
12 – 15	43	–	37	–	–	2	2	1	1	–
15 – 18	56	–	43	3	–	–	9	–	–	1
Insgesamt	816	11	495	30	33	6	98	14	128	1
unter 1	92	4	70	1	9	–	2	1	5	–
1 – 3	286	4	104	5	18	1	35	7	112	–
3 – 6	89	1	43	3	3	–	30	1	8	–
6 – 9	80	–	55	6	2	1	13	1	2	–
9 – 12	92	–	81	6	1	–	2	2	–	–
12 – 15	87	–	78	3	–	2	2	1	1	–
15 – 18	90	2	64	6	–	2	14	1	–	1
Deutsche										
Zusammen	753	8	470	27	33	3	86	3	123	–
unter 1	89	4	70	1	9	–	–	–	5	–
1 – 3	269	3	102	5	18	1	31	1	108	–
3 – 6	82	1	43	3	3	–	25	–	7	–
6 – 9	75	–	53	6	2	–	12	–	2	–
9 – 12	83	–	75	5	1	–	2	–	–	–
12 – 15	76	–	69	2	–	1	2	1	1	–
15 – 18	79	–	58	5	–	1	14	1	–	–
männlich ²⁾	373	5	217	18	15	2	43	2	71	–
weiblich	380	3	253	9	18	1	43	1	52	–
Nichtdeutsche										
Zusammen	63	3	25	3	–	3	12	11	5	1
unter 1	3	–	–	–	–	–	2	1	–	–
1 – 3	17	1	2	–	–	–	4	6	4	–
3 – 6	7	–	–	–	–	–	5	1	1	–
6 – 9	5	–	2	–	–	1	1	1	–	–
9 – 12	9	–	6	1	–	–	–	2	–	–
12 – 15	11	–	9	1	–	1	–	–	–	–
15 – 18	11	2	6	1	–	1	–	–	–	1
männlich ²⁾	37	2	14	1	–	2	7	7	4	–
weiblich	26	1	11	2	–	1	5	4	1	1

1) nur bei Sukzessivadoption – 2) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts „anderes“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

3. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2019 nach persönlichen Merkmalen und Familienstand der abgebenden Eltern

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahr(en)	Adoptierte Kinder und Jugendliche									
	ins- gesamt	davon zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens							Eltern sind tot	Familien- stand unbekannt
		Familienstand der abgebenden Eltern/des sorgeberechtigten Elternteils								
		ledig	verheiratet, zusammen- lebend	verheiratet, getrennt lebend	geschieden	verwitwet	eingetragene Lebenspart- nerschaft ¹⁾			
Insgesamt										
Männlich²⁾ zusammen	410	244	13	9	54	6	34	3	47	
unter 1	51	29	2	1	1	–	9	–	9	
1 – 3	158	94	8	3	4	–	18	–	31	
3 – 6	41	33	–	1	3	–	3	–	1	
6 – 9	44	26	–	1	10	1	1	2	3	
9 – 12	38	20	1	2	12	1	2	–	–	
12 – 15	44	28	–	–	12	1	1	–	2	
15 – 18	34	14	2	1	12	3	–	1	1	
Weiblich zusammen	406	252	7	8	72	8	27	2	30	
unter 1	41	27	–	–	1	–	11	–	2	
1 – 3	128	84	4	1	6	1	12	–	20	
3 – 6	48	29	1	–	12	–	2	–	4	
6 – 9	36	25	1	–	4	2	2	–	2	
9 – 12	54	35	–	1	14	3	–	1	–	
12 – 15	43	26	–	2	14	–	–	1	–	
15 – 18	56	26	1	4	21	2	–	–	2	
Insgesamt	816	496	20	17	126	14	61	5	77	
unter 1	92	56	2	1	2	–	20	–	11	
1 – 3	286	178	12	4	10	1	30	–	51	
3 – 6	89	62	1	1	15	–	5	–	5	
6 – 9	80	51	1	1	14	3	3	2	5	
9 – 12	92	55	1	3	26	4	2	1	–	
12 – 15	87	54	–	2	26	1	1	1	2	
15 – 18	90	40	3	5	33	5	–	1	3	
Deutsche										
Zusammen	753	457	15	16	118	9	61	4	73	
unter 1	89	54	1	1	2	–	20	–	11	
1 – 3	269	167	11	4	8	–	30	–	49	
3 – 6	82	56	1	1	15	–	5	–	4	
6 – 9	75	48	1	1	14	2	3	1	5	
9 – 12	83	48	–	2	26	4	2	1	–	
12 – 15	76	49	–	2	22	–	1	1	1	
15 – 18	79	35	1	5	31	3	–	1	3	
männlich ²⁾	373	224	8	8	49	3	34	2	45	
weiblich	380	233	7	8	69	6	27	2	28	
Nichtdeutsche										
Zusammen	63	39	5	1	8	5	–	1	4	
unter 1	3	2	1	–	–	–	–	–	–	
1 – 3	17	11	1	–	2	1	–	–	2	
3 – 6	7	6	–	–	–	–	–	–	1	
6 – 9	5	3	–	–	–	1	–	1	–	
9 – 12	9	7	1	1	–	–	–	–	–	
12 – 15	11	5	–	–	4	1	–	–	1	
15 – 18	11	5	2	–	2	2	–	–	–	
männlich ²⁾	37	20	5	1	5	3	–	1	2	
weiblich	26	19	–	–	3	2	–	–	2	

1) nur bei Sukzessivadoption – 2) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts „anderes“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

4. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2019 nach Land der Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern

Land der Staatsangehörigkeit der zum Zweck der Adoption ins Inland geholten Kinder und Jugendlichen	Adoptierte Kinder und Jugendliche									
	ins- gesamt	männ- lich ¹⁾	weib- lich	davon (Spalte 1) im Alter von ... bis unter ... Jahren				davon (Spalte 1) Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern		
				unter 3	3 – 6	6 – 12	12 und mehr	verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bundesrepublik Deutschland	753	373	380	358	82	158	155	17	487	249
Europäische Union zusammen	770	383	387	362	86	164	158	18	495	257
Europa zusammen	780	387	393	364	88	165	163	19	498	263
Afrika zusammen	14	11	3	10	–	–	4	2	2	10
Amerika zusammen	4	3	1	–	–	1	3	–	2	2
Asien zusammen	14	6	8	2	1	4	7	3	6	5
Übrige	4	3	1	2	–	2	–	–	2	2
Insgesamt	816	410	406	378	89	172	177	24	510	282

1) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts „anderes“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

5. Adoptionsvermittlung 2019 nach Trägergruppen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Anerkannte Adoptionsver- mittlungsstellen nach § 2 Abs. 2 AdVermiG	Anerkannte Auslandsver- mittlungsstellen nach § 4 Abs. 2 Satz 2 AdVermiG
im Berichtsjahr				
Ausgesprochene Adoptionen ¹⁾	816	757	51	8
Aufgehobene Adoptionen	–	–	–	x
Abgebrochene Adoptionspflegen	20	17	3	x
am Jahresende				
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	234	209	25	x
davon				
männlich ²⁾	120	109	11	x
weiblich	114	100	14	x
Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen ³⁾	1079	830	141	108
Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen auf je eines/einen zur Adoption vorgemerkten Kindes/Jugendlichen ⁴⁾	4	4	6	x
In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche	355	307	48	x
davon				
männlich ²⁾	194	167	27	x
weiblich	161	140	21	x

1) einschl. Adoptionen durch Tätigwerden von Auslandsvermittlungsstellen – 2) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts „anderes“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. – 3) einschl. Bewerbungen bei anerkannten Auslandsvermittlungsstellen gemäß § 4 Abs. 2 Satz 2 AdVermiG – 4) Berechnung ohne Bewerbungen/Vormerkungen bei anerkannten Auslandsvermittlungsstellen nach § 4 Abs. 2 Satz 2 AdVermiG.

6. Adoptionswesen 2019 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Adoptierte Kinder und Jugendliche		Am Jahresende		
	insgesamt	darunter weiblich ¹⁾	in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche	zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	vorgemerkte Adoptionsbewerber
Kreisfreie Städte					
Düsseldorf	36	18	12	2	161
Duisburg	10	6	11	4	11
Essen	38	15	8	–	13
Krefeld	9	5	2	7	4
Mönchengladbach	22	6	26	15	18
Mülheim an der Ruhr	14	7	2	–	6
Oberhausen	11	6	8	–	4
Remscheid	9	6	–	1	5
Solingen	4	2	2	–	3
Wuppertal	8	6	3	2	18
Kreise					
Kleve	11	5	4	7	27
Mettmann	18	7	5	14	15
Rhein-Kreis Neuss	18	5	7	11	24
Viersen	21	7	8	5	23
Wesel	12	7	16	16	28
Regierungsbezirk Düsseldorf	241	108	114	84	360
Kreisfreie Städte					
Bonn	26	13	2	–	7
Köln	54	27	18	–	97
Leverkusen	3	3	1	–	18
Kreise					
Städteregion Aachen	18	8	3	1	35
darunter krfr. Stadt Aachen	–	–	–	–	–
Düren	19	14	3	–	21
Rhein-Erft-Kreis	9	4	3	5	32
Euskirchen	7	5	2	3	4
Heinsberg	13	7	2	2	6
Oberbergischer Kreis	16	13	2	–	1
Rheinisch-Bergischer Kreis	13	6	5	13	13
Rhein-Sieg-Kreis	18	9	7	1	27
Regierungsbezirk Köln	196	109	48	25	261
Kreisfreie Städte					
Bottrop	9	5	6	1	4
Gelsenkirchen	7	5	2	–	8
Münster	18	9	10	–	42

1) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts „anderes“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Noch: 6. Adoptionswesen 2019 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Adoptierte Kinder und Jugendliche		Am Jahresende		
	insgesamt	darunter weiblich ¹⁾	in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche	zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	vorgemerkte Adoptionsbewerber
Kreise					
Borken	13	9	4	13	11
Coesfeld	16	5	4	9	6
Recklinghausen	29	15	6	3	34
Steinfurt	22	10	6	–	29
Warendorf	8	5	1	8	15
Regierungsbezirk Münster	122	63	39	34	149
Kreisfreie Stadt					
Bielefeld	17	8	1	2	14
Kreise					
Gütersloh	12	6	4	2	16
Herford	13	5	5	1	18
Höxter	4	3	4	–	10
Lippe	22	8	5	9	16
Minden-Lübbecke	20	10	3	5	43
Paderborn	14	7	4	1	15
Regierungsbezirk Detmold	102	47	26	20	132
Kreisfreie Städte					
Bochum	11	7	5	–	31
Dortmund	36	14	72	35	20
Hagen	5	2	2	3	7
Hamm	7	6	9	10	5
Herne	7	4	1	–	1
Kreise					
Ennepe-Ruhr-Kreis	11	8	7	2	16
Hochsauerlandkreis	11	5	3	4	8
Märkischer Kreis	16	7	14	4	11
Olpe	5	1	1	–	22
Siegen Wittgenstein	13	5	5	2	9
Soest	11	9	2	–	16
Unna	22	11	7	11	31
Regierungsbezirk Arnsberg	155	79	128	71	177
Nordrhein-Westfalen	816	406	355	234	1 079

1) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts „anderes“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts

1. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften 2019 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Geschlecht ----- Staatsangehörigkeit	Kinder und Jugendliche am Jahresende				
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistandschaften
	gesetzliche Amtsvormundschaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amtsvormund- schaft	
		zusammen	darunter Unterhalts- pflgschaften		
Anzahl					
Insgesamt	999	7 288	60	10 576	97 312
männlich¹⁾	508	3 756	31	6 039	49 557
weiblich	491	3 532	29	4 537	47 755
Deutsche	701	6 438	x	7 911	93 369
männlich ¹⁾	334	3 296	x	4 141	47 433
weiblich	367	3 142	x	3 770	45 936
Nichtdeutsche	298	850	x	2 665	3 943
männlich ¹⁾	174	460	x	1 898	2 124
weiblich	124	390	x	767	1 819
Prozent					
Insgesamt	100	100	100	100	100
männlich¹⁾	50,9	51,5	51,7	57,1	50,9
weiblich	49,1	48,5	48,3	42,9	49,1
Deutsche	70,2	88,3	x	74,8	95,9
männlich ¹⁾	33,4	45,2	x	39,2	48,7
weiblich	36,7	43,1	x	35,6	47,2
Nichtdeutsche	29,8	11,7	x	25,2	4,1
männlich ¹⁾	17,4	6,3	x	17,9	2,2
weiblich	12,4	5,4	x	7,3	1,9

1) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts „anderes“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

2. Kinder und Jugendliche 2019, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII erteilt wurde sowie Tagespflegepersonen 2019, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht

Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende			Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht
	ins- gesamt	davon in		
		Vollpflege	Wochenpflege	
Anzahl				
Insgesamt	231	230	1	17 957
männlich¹⁾	121	121	–	x
weiblich	110	109	1	x
Prozent				
Insgesamt	100	100	100	x
männlich¹⁾	52,4	52,6	–	x
weiblich	47,6	47,4	100	x

1) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts „anderes“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

3. Maßnahmen des Familiengerichts für Kinder und Jugendliche 2019 aufgrund einer Gefährdung des Kindeswohls

Eingeleitete Maßnahme des Familiengerichts	Kinder und Jugendliche im Berichtsjahr								
	ins- gesamt	zu- sammen	männlich ¹⁾			zu- sammen	weiblich		
			davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
			unter 6	6 – 14	14 – 18		unter 6	6 – 14	14 – 18
Insgesamt	9 556	4 864	2 151	2 054	659	4 692	1 958	1 918	816
davon									
Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gemäß § 1666 Abs. 3 Nr. 1 BGB	2 819	1 438	639	654	145	1 381	609	585	187
Aussprache von anderen Geboten oder Verboten gegenüber Personensorge- berechtigten oder Dritten gemäß § 1666 Abs. 2 bis 4 BGB	1 333	666	279	311	76	667	264	307	96
Ersetzungen von Erklärungen des/der Personensorgeberechtigten gemäß § 1666 Abs. 3 Nr. 5 BGB	633	322	149	133	40	311	135	118	58
vollständige Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gemäß § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	2 214	1 139	526	403	210	1 075	470	371	234
teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gemäß § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	2 557	1 299	558	553	188	1 258	480	537	241
darunter nur des Personensorgerechts	1 941	973	421	414	138	968	377	415	176
darunter nur des Aufenthaltsbestimmungsrecht	811	386	183	160	43	425	159	204	62

1) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts „anderes“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

**4. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, mit Beistandschaften
und in Pflege 2019 sowie Tagespflegepersonen 2019, für die eine Pflegeerlaubnis
nach § 43 SGB VIII besteht nach kreisfreien Städten und Kreisen**

Verwaltungsbezirk	Kinder und Jugendliche am Jahresende								Tages- pflege- personen, für die eine Pflege- erlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Bei- stand- schaften	für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde			
	gesetz- liche Amts- vormund- schaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amts- vormund- schaft		ins- gesamt	davon in		
		ins- gesamt	darunter in Unterhalts- pflschaften				Voll- pflege	Wochen- pflege	
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	38	68	–	44	1 437	12	12	–	954
Duisburg	75	252	3	330	2 016	4	3	1	591
Essen	38	271	–	1 071	3 002	–	–	–	838
Krefeld	13	145	–	214	886	2	2	–	266
Mönchengladbach	33	379	21	235	2 060	2	2	–	130
Mülheim an der Ruhr	3	40	1	73	824	9	9	–	450
Oberhausen	11	112	–	155	1 072	–	–	–	235
Remscheid	7	16	–	2	406	–	–	–	78
Solingen	9	54	–	59	889	15	15	–	128
Wuppertal	36	49	–	92	2 961	6	6	–	256
Kreise									
Kleve	11	107	–	177	2 744	–	–	–	378
Mettmann	24	133	–	129	2 591	4	4	–	591
Rhein-Kreis Neuss	9	179	–	173	2 203	4	4	–	481
Viersen	14	167	2	281	2 038	1	1	–	247
Wesel	12	184	1	255	2 908	6	6	–	659
Regierungsbezirk Düsseldorf	333	2 156	28	3 290	28 037	65	64	1	6 282
Kreisfreie Städte									
Bonn	15	49	–	127	709	2	2	–	306
Köln	65	242	2	378	4 310	4	4	–	906
Leverkusen	19	32	–	79	1 217	31	31	–	139
Kreise									
Städteregion Aachen	20	261	2	435	1 692	9	9	–	404
darunter krfr. Stadt Aachen	5	54	–	120	272	1	1	–	151
Düren	19	235	–	142	1 997	6	6	–	156
Rhein-Erft-Kreis	25	145	–	297	3 703	4	4	–	538
Euskirchen	1	71	–	71	562	8	8	–	93
Heinsberg	17	196	2	94	1 308	7	7	–	178
Oberbergischer Kreis	16	188	3	235	2 416	5	5	–	230
Rheinisch-Bergischer Kreis	2	62	1	111	2 064	5	5	–	278
Rhein-Sieg-Kreis	25	187	–	306	2 764	12	12	–	526
Regierungsbezirk Köln	224	1 668	10	2 275	22 742	93	93	–	3 754
Kreisfreie Städte									
Boitrop	5	42	–	119	573	2	2	–	115
Gelsenkirchen	30	179	3	269	1 447	–	–	–	90
Münster	3	57	–	59	863	–	–	–	284

**Noch: 4. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, mit Beistandschaften
und in Pflege 2019 sowie Tagespflegepersonen 2019, für die eine Pflegeerlaubnis
nach § 43 SGB VIII besteht nach kreisfreien Städten und Kreisen**

Verwaltungsbezirk	Kinder und Jugendliche am Jahresende								Tages- pflege- personen, für die eine Pflege- erlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Bei- stand- schaften	für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde			
	gesetz- liche Amts- vormund- schaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amts- vormund- schaft		ins- gesamt	davon in		
		ins- gesamt	darunter in Unterhalts- pflschaften				Voll- pflege	Wochen- pflege	
Kreise									
Borken	7	194	1	330	1 434	2	2	–	402
Coesfeld	4	94	–	170	937	–	–	–	149
Recklinghausen	61	388	–	475	3 912	6	6	–	522
Steinfurt	20	218	–	357	2 968	9	9	–	457
Warendorf	10	70	5	90	920	3	3	–	307
Regierungsbezirk Münster	140	1 242	9	1 869	13 054	22	22	–	2 326
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	8	65	–	103	1 042	3	3	–	212
Kreise									
Gütersloh	6	27	1	10	1 745	2	2	–	399
Herford	15	55	3	132	2 127	1	1	–	216
Höxter	5	67	–	94	953	2	2	–	81
Lippe	27	182	–	236	1 933	–	–	–	240
Minden-Lübbecke	19	217	–	189	2 225	1	1	–	303
Paderborn	7	223	8	267	2 148	3	3	–	239
Regierungsbezirk Detmold	87	836	12	1 031	12 173	12	12	–	1 690
Kreisfreie Städte									
Bochum	17	91	–	92	1 366	–	–	–	542
Dortmund	30	153	–	266	3 412	–	–	–	1 246
Hagen	25	59	–	167	371	8	8	–	92
Hamm	14	74	–	102	1 825	1	1	–	120
Herne	16	61	1	66	1 437	–	–	–	125
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	25	110	–	220	1 681	8	8	–	245
Hochsauerlandkreis	22	154	–	189	2 502	1	1	–	171
Märkischer Kreis	12	147	–	302	2 806	14	14	–	376
Olpe	8	144	–	100	586	–	–	–	63
Siegen-Wittgenstein	15	145	–	166	1 360	4	4	–	259
Soest	10	80	–	188	2 240	1	1	–	285
Unna	21	168	–	253	1 720	2	2	–	381
Regierungsbezirk Arnsberg	215	1 386	1	2 111	21 306	39	39	–	3 905
Nordrhein-Westfalen	999	7 288	60	10 576	97 312	231	230	1	17 957

**5. Maßnahmen des Familiengerichts und Sorgeerklärungen 2019
nach kreisfreien Städten und Kreisen**

Verwaltungsbezirk	Maßnahmen des Familiengerichts								Sorgeerklärungen	
	ins- gesamt	davon							ins- gesamt	darunter durch Ent- scheidung des Familiengerichts
		Auferlegung der Inan- spruch- nahme von Leistungen der Kinder- und Jugend- hilfe gemäß § 1666 Abs. 3 Nr. 1 BGB	Aussprache von anderen Geboten oder Verboten gegenüber Personen- sorge- berechtigten oder Dritten gemäß § 1666 Abs. 2 bis 4 BGB	Ersetzung von Erklärungen des/der Personen- sorge- berechtigten gemäß § 1666 Abs. 3 Nr. 5 BGB	vollständige Übertragung der elter- lichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gemäß § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	teilweise Übertragung der elter- lichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gemäß § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	darunter nur des Personen- sorgerechts			
zu- sammen	darunter nur des Auf- enthalts- bestim- mungs- rechts									
Kreisfreie Städte										
Düsseldorf	91	16	11	4	16	44	23	5	1 092	8
Duisburg	510	187	87	25	114	97	83	35	713	–
Essen	554	158	123	50	131	92	75	33	794	–
Krefeld	132	45	2	10	49	26	22	8	320	–
Mönchengladbach	290	61	27	24	107	71	71	58	574	1
Mülheim an der Ruhr	98	46	11	3	27	11	10	2	375	–
Oberhausen	188	67	23	13	51	34	29	11	506	1
Remscheid	53	19	4	3	16	11	2	2	214	–
Solingen	49	13	1	1	19	15	15	11	292	–
Wuppertal	116	40	7	8	28	33	8	7	789	1
Kreise										
Kleve	203	58	20	12	54	59	41	15	297	–
Mettmann	287	73	43	25	35	111	93	29	946	3
Rhein-Kreis Neuss	223	50	50	15	21	87	81	41	708	–
Viersen	150	40	21	10	30	49	42	9	362	3
Wesel	297	91	39	12	76	79	74	24	866	2
Regierungsbezirk Düsseldorf	3 241	964	469	215	774	819	669	290	8 848	19
Kreisfreie Städte										
Bonn	84	29	7	12	16	20	18	13	719	5
Köln	682	159	178	72	151	122	78	51	3 632	9
Leverkusen	112	44	11	10	22	25	20	16	334	–
Kreise										
Städteregion Aachen	354	105	53	11	90	95	88	27	1 733	4
darunter krfr. Stadt Aachen	...	51	36	3	43	55	54	19	724	1
Düren	111	21	10	10	19	51	46	4	461	–
Rhein-Erft-Kreis	157	26	17	9	36	69	49	27	629	1
Euskirchen	40	8	8	3	10	11	11	4	242	5
Heinsberg	311	74	39	47	57	94	86	12	406	5
Oberbergischer Kreis	158	57	11	12	35	43	39	14	451	3
Rheinisch-Bergischer Kreis	194	55	48	7	36	48	32	21	895	–
Rhein-Sieg-Kreis	279	94	57	14	45	69	60	30	1 011	–
Regierungsbezirk Köln	2 482	672	439	207	517	647	527	219	10 513	32
Kreisfreie Städte										
Bottrop	102	35	2	1	36	28	28	9	200	–
Gelsenkirchen	205	42	30	5	52	76	63	36	445	2
Münster	46	23	14	–	3	6	3	2	863	5

**Noch: 5. Maßnahmen des Familiengerichts und Sorgereklärungen 2019
nach kreisfreien Städten und Kreisen**

Verwaltungsbezirk	Maßnahmen des Familiengerichts								Sorgereklärungen		
	ins- gesamt	davon							ins- gesamt	darunter durch Ent- scheidung des Familiengerichts	
		Auferlegung der Inan- spruch- nahme von Leistungen der Kinder- und Jugend- hilfe gemäß § 1666 Abs. 3 Nr. 1 BGB	Aussprache von anderen Geboten oder Verboten gegenüber Personen- sorge- berechtigten oder Dritten gemäß § 1666 Abs. 2 bis 4 BGB	Ersetzung von Erklärungen des/der Personen- sorge- berechtigten gemäß § 1666 Abs. 3 Nr. 5 BGB	vollständige Übertragung der elter- lichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gemäß § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	teilweise Übertragung der elter- lichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gemäß § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	darunter nur des Personen- sorgerechts				zu- sammen	darunter nur des Auf- enthalts- bestim- mungs- rechts
Kreise											
Borken	133	42	6	8	33	44	30	8	640	6	
Coesfeld	63	12	5	1	22	23	23	8	634	1	
Recklinghausen	498	211	78	24	73	112	92	39	1 378	2	
Steinfurt	221	97	33	8	41	42	41	16	351	–	
Warendorf	95	25	16	7	22	25	24	9	582	–	
Regierungsbezirk Münster	1 363	487	184	54	282	356	304	127	5 093	16	
Kreisfreie Stadt											
Bielefeld	128	39	2	8	20	59	16	11	911	2	
Kreise											
Gütersloh	106	39	7	7	21	32	24	4	384	–	
Herford	78	19	7	2	28	22	11	1	307	1	
Höxter	65	11	9	–	19	26	26	7	180	–	
Lippe	201	54	18	7	65	57	18	7	444	–	
Minden-Lübbecke	59	20	4	8	17	10	10	2	678	1	
Paderborn	127	21	14	4	31	57	36	6	596	7	
Regierungsbezirk Detmold	764	203	61	36	201	263	141	38	3 500	11	
Kreisfreie Städte											
Bochum	60	18	9	8	10	15	7	6	504	–	
Dortmund	98	41	18	3	19	17	15	9	1 075	–	
Hagen	116	19	9	2	55	31	25	14	207	13	
Hamm	57	14	9	5	6	23	17	4	307	–	
Herne	120	15	1	3	44	57	25	7	198	5	
Kreise											
Ennepe-Ruhr-Kreis	121	38	7	10	36	30	20	14	662	–	
Hochsauerlandkreis	248	48	23	16	78	83	27	6	374	1	
Märkischer Kreis	132	45	8	4	50	25	16	7	455	2	
Olpe	153	46	22	20	41	24	21	9	202	–	
Siegen-Wittgenstein	130	54	11	8	21	36	24	8	747	–	
Soest	145	46	16	8	33	42	30	8	514	4	
Unna	326	109	47	34	47	89	73	45	564	–	
Regierungsbezirk Arnsberg	1 706	493	180	121	440	472	300	137	5 809	25	
Nordrhein-Westfalen	9 556	2 819	1 333	633	2 214	2 557	1 941	811	33 763	103	

Vorläufige Schutzmaßnahmen

1. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2019 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie nach Unterbringung während der Maßnahme und vorangegangenen Gefährdungseinschätzungen*)

Alter von ... bis unter ... Jahren Migrationshintergrund Aufenthalt vor der Maßnahme Trägergruppe	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche							
	ins- gesamt	Inobhutnahme erfolgte				davon (Spalte 1) Unterbringung während der Maßnahme		
		auf eigenen Wunsch (§ 42 Abs. 1 Nr. 1 SGB VIII)	wegen dringender Kindeswohlgefährdung (§ 42 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII)		aufgrund unbegleiteter Einreise aus dem Ausland (§§ 42a, 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII)	bei einer geeigneten Person	in einer geeigneten Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
			zusammen	darunter aufgrund einer voran- gegangenen Gefährdungs- einschätzung ¹⁾				
1	2	3	4	5	6	7	8	
männlich²⁾								
unter 3	709	–	706	398	3	407	237	65
3 – 6	448	–	444	248	4	198	216	34
6 – 9	390	6	376	208	8	76	291	23
9 – 12	614	31	546	249	37	88	492	34
12 – 14	676	75	535	171	66	63	577	36
14 – 16	1 657	247	956	188	454	86	1 506	65
16 – 18	2 452	419	958	165	1 075	132	2 214	106
Zusammen	6 946	778	4 521	1 627	1 647	1 050	5 533	363
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	3 911	305	1 959	737	1 647	515	3 199	197
weiblich								
unter 3	627	–	627	372	–	407	154	66
3 – 6	377	–	374	224	3	148	195	34
6 – 9	402	10	374	215	18	104	279	19
9 – 12	522	68	422	207	32	89	407	26
12 – 14	1 030	235	753	310	42	74	897	59
14 – 16	1 917	524	1 306	361	87	98	1 708	111
16 – 18	1 682	526	877	280	279	133	1 469	80
Zusammen	6 557	1 363	4 733	1 969	461	1 053	5 109	395
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	3 184	611	2 112	1 007	461	502	2 500	182
Insgesamt								
unter 3	1 336	–	1 333	770	3	814	391	131
3 – 6	825	–	818	472	7	346	411	68
6 – 9	792	16	750	423	26	180	570	42
9 – 12	1 136	99	968	456	69	177	899	60
12 – 14	1 706	310	1 288	481	108	137	1 474	95
14 – 16	3 574	771	2 262	549	541	184	3 214	176
16 – 18	4 134	945	1 835	445	1 354	265	3 683	186
Insgesamt	13 503	2 141	9 254	3 596	2 108	2 103	10 642	758
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	7 095	916	4 071	1 744	2 108	1 017	5 699	379
Aufenthalt vor der Maßnahme bei den Eltern	3 617	711	2 752	1 422	154	600	2 822	195
bei einem Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	1 589	357	1 214	525	18	199	1 293	97
bei alleinerziehendem Elternteil	2 962	477	2 450	1 048	35	616	2 167	179
bei Großeltern/Verwandten	427	58	232	84	137	164	248	15
in einer Pflegefamilie	275	44	225	68	6	68	185	22
bei einer sonstigen Person	266	55	153	43	58	62	190	14
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	1 941	178	1 352	251	411	175	1 640	126
Krankenhaus (nur direkt nach der Geburt)	107	–	107	67	–	75	20	12
in einer Wohngemeinschaft	44	5	32	4	7	6	33	5
in eigener Wohnung	16	2	10	4	4	3	13	–
ohne feste Unterkunft	618	131	234	24	253	33	542	43
unbekannt/keine Angabe möglich	1 641	123	493	56	1 025	102	1 489	50
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	7 760	1 138	5 528	2 299	1 094	1 376	6 008	376
Träger der freien Jugendhilfe	5 743	1 003	3 726	1 297	1 014	727	4 634	382

*) Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden. – 1) Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII. – 2) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts „anderes“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

2. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2019 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund und Anregendem der Maßnahme*)

Alter von ... bis unter ... Jahren Migrationshintergrund	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche								
	ins- gesamt	davon Maßnahme wurde angeregt durch							Sonstige
		Kind/ Jugendlichen selbst	Eltern/ Elternteil	soziale Dienste/ Jugendamt	Polizei/ Ordnungs- behörde	Lehrer/-in, Erzieher/-in	Ärztin/ Arzt	Nachbarn/ Verwandte	
männlich¹⁾									
unter 3	709	–	55	567	43	–	16	6	22
3 – 6	448	–	38	362	28	4	2	1	13
6 – 9	390	7	40	298	18	5	2	8	12
9 – 12	614	31	71	423	40	15	3	5	26
12 – 14	676	82	87	382	93	3	–	6	23
14 – 16	1 657	277	129	829	360	8	7	12	35
16 – 18	2 452	509	106	1 321	415	5	14	17	65
Zusammen	6 946	906	526	4 182	997	40	44	55	196
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	3 911	433	171	2 531	604	23	23	25	101
weiblich									
unter 3	627	–	37	528	28	–	11	5	18
3 – 6	377	–	23	314	22	4	–	2	12
6 – 9	402	10	38	314	13	6	2	4	15
9 – 12	522	68	50	342	24	5	4	9	20
12 – 14	1 030	237	78	512	160	13	3	5	22
14 – 16	1 917	531	149	819	342	15	15	8	38
16 – 18	1 682	555	67	786	218	5	7	6	38
Zusammen	6 557	1 401	442	3 615	807	48	42	39	163
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	3 184	649	139	1 884	375	28	12	17	80
Insgesamt									
unter 3	1 336	–	92	1 095	71	–	27	11	40
3 – 6	825	–	61	676	50	8	2	3	25
6 – 9	792	17	78	612	31	11	4	12	27
9 – 12	1 136	99	121	765	64	20	7	14	46
12 – 14	1 706	319	165	894	253	16	3	11	45
14 – 16	3 574	808	278	1 648	702	23	22	20	73
16 – 18	4 134	1 064	173	2 107	633	10	21	23	103
Insgesamt	13 503	2 307	968	7 797	1 804	88	86	94	359
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	7 095	1 082	310	4 415	979	51	35	42	181

*) Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden. – 1) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts „anderes“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

3. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2019 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund, Aufenthalt vor der Maßnahme und ihrer Beendigung sowie Trägergruppen*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche								
	ins- gesamt ¹⁾	Maßnahme endete mit ... ²⁾						nur für vorläufige Inobhutnahmen (§ 42a SGB VIII)	keine der zuvor genannten Antwort- möglich- keiten
		Rückkehr zu dem/der Personen- sorge- berechtigten	Rückkehr in die Pflegefamilie oder das Heim	Einleitung von Hilfe zur Erziehung/Eingliederungs- hilfe		sonstiger stationärer Hilfe	Übernahme durch ein anderes Jugendamt		
Migrationshintergrund				stationär	ambulante oder teilstationär				
Aufenthalt vor der Maßnahme									
Trägergruppe									
männlich³⁾									
unter 3	709	248	26	275	94	67	56	2	–
3 – 6	448	187	10	170	48	33	25	1	1
6 – 9	390	167	5	162	55	19	14	3	1
9 – 12	614	277	15	199	86	22	28	10	42
12 – 14	676	257	43	186	47	26	35	17	104
14 – 16	1 657	467	99	363	74	91	162	82	397
16 – 18	2 452	400	128	618	107	178	318	179	635
Zusammen	6 946	2 003	326	1 973	511	436	638	294	1 180
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	3 911	1 051	140	1 001	261	247	451	294	715
weiblich									
unter 3	627	220	12	252	73	64	48	–	3
3 – 6	377	160	5	141	66	22	17	2	–
6 – 9	402	177	3	151	59	22	18	3	3
9 – 12	522	233	18	171	64	20	27	10	22
12 – 14	1 030	471	53	227	101	48	44	11	167
14 – 16	1 917	747	92	438	137	98	133	24	367
16 – 18	1 682	557	78	409	127	89	108	64	316
Zusammen	6 557	2 565	261	1 789	627	363	395	114	878
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	3 184	1 376	77	755	310	140	169	114	451
Insgesamt									
unter 3	1 336	468	38	527	167	131	104	2	3
3 – 6	825	347	15	311	114	55	42	3	1
6 – 9	792	344	8	313	114	41	32	6	4
9 – 12	1 136	510	33	370	150	42	55	20	64
12 – 14	1 706	728	96	413	148	74	79	28	271
14 – 16	3 574	1 214	191	801	211	189	295	106	764
16 – 18	4 134	957	206	1 027	234	267	426	243	951
Insgesamt	13 503	4 568	587	3 762	1 138	799	1 033	408	2 058
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	7 095	2 427	217	1 756	571	387	620	408	1 166
Aufenthalt vor der Maßnahme bei den Eltern	3 617	1 965	–	885	418	180	162	24	265
bei einem Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	1 589	705	–	575	195	82	59	1	115
bei alleinerziehendem Elternteil	2 962	1 449	–	911	308	138	110	8	225
bei Großeltern/Verwandten	427	77	25	154	36	29	31	46	43
in einer Pflegefamilie	275	25	84	104	24	13	33	–	13
bei einer sonstigen Person	266	65	–	74	14	17	30	12	60
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	1 941	146	478	595	69	145	235	18	344
Krankenhaus (nach der Geburt)	107	18	–	54	8	21	9	–	–
in einer Wohngemeinschaft	44	5	–	14	7	4	8	–	8
in eigener Wohnung	16	–	–	1	–	1	2	1	11
ohne feste Unterkunft	618	27	–	148	24	56	54	65	266
an unbekanntem Ort	1 641	86	–	247	35	113	300	233	708
Träger der öffentlichen Jugend- hilfe	7 760	2 736	343	2 049	697	480	487	226	1 215
Träger der freien Jugendhilfe	5 743	1 832	244	1 713	441	319	546	182	843
Maßnahme erfolgte auf eigenen Wunsch (§ 42 Abs. 1 Nr. 1 SGB VIII)	2 141	920	55	505	185	107	101	–	397
wegen dringender Kindeswohl- gefährdung (§ 42 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII)	9 254	3 544	489	2 650	866	537	558	–	1 216
aufgrund unbegleiteter Einreise aus dem Ausland (§§ 42a, 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII)	2 108	104	43	607	87	155	374	408	445

*) Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden. – 1) ohne Mehrfachzählungen – 2) einschließlich Mehrfachzählungen – 3) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts „anderes“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

4. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2019 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund sowie nach Dauer der Maßnahme*)

Alter von ... bis unter ... Jahren Migrationshintergrund	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche										
	ins- gesamt	davon mit Dauer der Maßnahme von ...bis unter ... Tag(en)									
		1	2	3	4	5	6	7 – 15	15 – 30	30 – 90	90 und mehr
männlich¹⁾											
unter 3	709	36	33	23	31	23	27	91	90	168	187
3 – 6	448	34	27	14	21	19	6	62	62	95	108
6 – 9	390	20	17	23	15	10	10	63	65	98	69
9 – 12	614	69	53	34	31	19	20	106	86	126	70
12 – 14	676	137	85	46	37	20	25	87	72	100	67
14 – 16	1 657	363	217	107	69	55	41	214	234	223	134
16 – 18	2 452	431	287	135	102	59	50	316	364	406	302
Zusammen	6 946	1 090	719	382	306	205	179	939	973	1 216	937
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	3 911	654	400	231	177	119	103	503	572	619	533
weiblich											
unter 3	627	36	26	17	27	19	7	87	80	151	177
3 – 6	377	23	26	15	23	11	13	47	44	94	81
6 – 9	402	17	24	22	15	12	11	45	80	103	73
9 – 12	522	43	47	30	29	23	17	79	72	117	65
12 – 14	1 030	211	135	66	54	47	28	162	100	156	71
14 – 16	1 917	420	278	111	98	65	56	250	221	289	129
16 – 18	1 682	276	207	109	86	54	53	217	193	340	147
Zusammen	6 557	1 026	743	370	332	231	185	887	790	1 250	743
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	3 184	504	384	190	158	116	112	450	364	575	331
Insgesamt											
unter 3	1 336	72	59	40	58	42	34	178	170	319	364
3 – 6	825	57	53	29	44	30	19	109	106	189	189
6 – 9	792	37	41	45	30	22	21	108	145	201	142
9 – 12	1 136	112	100	64	60	42	37	185	158	243	135
12 – 14	1 706	348	220	112	91	67	53	249	172	256	138
14 – 16	3 574	783	495	218	167	120	97	464	455	512	263
16 – 18	4 134	707	494	244	188	113	103	533	557	746	449
Insgesamt	13 503	2 116	1 462	752	638	436	364	1 826	1 763	2 466	1 680
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	7 095	1 158	784	421	335	235	215	953	936	1 194	864

1) Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden. – 2) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts „anderes“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

5. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2019 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund, Aufenthalt vor sowie Anlass der Maßnahme*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche						
	insgesamt ¹⁾	Anlass der Maßnahme ²⁾					
		Integrationsprobleme im Heim/in der Pflegefamilie	Überforderung der Eltern/eines Elternteils	Schul-/Ausbildungsprobleme	Anzeichen für Vernachlässigung	Delinquenz des Kindes/Straftat des Jugendlichen	Suchtprobleme des Kindes/Jugendlichen
Migrationshintergrund Aufenthalt vor der Maßnahme							
männlich³⁾							
unter 3	709	8	441	–	232	–	–
3 – 6	448	3	257	5	157	3	–
6 – 9	390	7	210	8	103	6	1
9 – 12	614	38	278	34	117	29	3
12 – 14	676	57	281	44	84	96	15
14 – 16	1 657	170	441	97	62	303	76
16 – 18	2 452	177	362	110	58	334	170
Zusammen	6 946	460	2 270	298	813	771	265
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	3 911	187	863	111	303	357	81
weiblich							
unter 3	627	6	403	–	223	–	–
3 – 6	377	2	186	1	131	1	–
6 – 9	402	2	192	6	120	3	1
9 – 12	522	18	228	17	110	14	5
12 – 14	1 030	84	359	80	87	105	30
14 – 16	1 917	154	743	156	149	210	127
16 – 18	1 682	107	455	107	76	112	68
Zusammen	6 557	373	2 566	367	896	445	231
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	3 184	103	1 029	148	333	202	73
Insgesamt							
unter 3	1 336	14	844	–	455	–	–
3 – 6	825	5	443	6	288	4	–
6 – 9	792	9	402	14	223	9	2
9 – 12	1 136	56	506	51	227	43	8
12 – 14	1 706	141	640	124	171	201	45
14 – 16	3 574	324	1 184	253	211	513	203
16 – 18	4 134	284	817	217	134	446	238
Insgesamt	13 503	833	4 836	665	1 709	1 216	496
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	7 095	290	1 892	259	636	559	154
Aufenthalt vor der Maßnahme							
bei den Eltern	3 617	–	1 539	168	598	256	75
bei einem Elternteil mit Stiefel- elternanteil oder Partner	1 589	–	887	137	256	129	61
bei alleinerziehendem Elternteil	2 962	–	1 609	177	544	204	118
bei Großeltern/Verwandten	427	22	92	16	40	23	9
in einer Pflegefamilie	275	87	82	10	36	18	4
bei einer sonstigen Person	266	13	62	17	31	25	9
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	1 941	586	332	76	118	223	88
Krankenhaus (nur direkt nach der Geburt)	107	1	74	–	27	–	–
in einer Wohngemeinschaft	44	14	3	1	2	4	3
in eigener Wohnung	16	–	1	–	–	1	–
ohne feste Unterkunft	618	73	70	42	26	137	83
unbekannt/keine Angabe möglich	1 641	37	85	21	31	196	46

1) Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden. – 2) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts „anderes“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. – 3) ohne Mehrfachzählungen – 4) Für jedes Kind oder jeden Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden.

Noch: 5. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2019 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund, Aufenthalt vor sowie Anlass der Maßnahme*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche							
	Anlass der Maßnahme ²⁾							
	Anzeichen für körperliche Misshandlung	Anzeichen für psychische Misshandlung	Anzeichen für sexuelle Gewalt	Trennung oder Scheidung der Eltern	Wohnungs- probleme	unbegleitete Einreise aus dem Ausland	Beziehungs- probleme	sonstige Probleme
männlich³⁾								
unter 3	85	30	12	27	54	3	61	218
3 – 6	63	34	12	15	42	4	38	154
6 – 9	95	33	19	17	30	8	26	120
9 – 12	138	58	19	23	27	37	44	187
12 – 14	90	30	6	14	19	66	63	215
14 – 16	99	42	21	24	61	454	212	462
16 – 18	68	30	11	14	132	1 075	261	639
Zusammen	638	257	100	134	365	1 647	705	1 995
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	347	135	30	75	165	1 647	312	976
weiblich								
unter 3	54	29	8	12	46	–	52	192
3 – 6	50	32	33	17	36	3	37	125
6 – 9	90	42	28	19	33	18	25	126
9 – 12	123	46	28	10	20	32	43	154
12 – 14	192	75	30	22	25	42	173	369
14 – 16	250	112	52	30	36	87	308	751
16 – 18	204	101	44	29	82	279	306	596
Zusammen	963	437	223	139	278	461	944	2 313
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	608	235	77	64	115	461	411	1 059
Insgesamt								
unter 3	139	59	20	39	100	3	113	410
3 – 6	113	66	45	32	78	7	75	279
6 – 9	185	75	47	36	63	26	51	246
9 – 12	261	104	47	33	47	69	87	341
12 – 14	282	105	36	36	44	108	236	584
14 – 16	349	154	73	54	97	541	520	1 213
16 – 18	272	131	55	43	214	1 354	567	1 235
Insgesamt	1 601	694	323	273	643	2 108	1 649	4 308
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	955	370	107	139	280	2 108	723	2 035
Aufenthalt vor der Maßnahme								
bei den Eltern	805	297	108	66	142	154	574	1 129
bei einem Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	274	137	59	65	76	18	274	478
bei alleinerziehendem Elternteil	366	177	78	97	138	35	390	1 060
bei Großeltern/Verwandten	36	12	4	5	26	137	65	127
in einer Pflegefamilie	17	14	16	3	4	6	32	93
bei einer sonstigen Person	20	4	9	3	27	58	36	90
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	64	39	36	22	65	411	117	685
Krankenhaus (nur direkt nach der Geburt)	4	1	–	2	14	–	6	43
in einer Wohngemeinschaft	1	1	1	–	3	7	2	15
in eigener Wohnung	1	–	–	–	1	4	2	9
ohne feste Unterkunft	7	5	6	6	57	253	50	135
unbekannt/keine Angabe möglich	6	7	6	4	90	1 025	101	444

Anmerkungen Seite 26

6. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2019 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, unmittelbarem Anlass der Maßnahme, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie nach Anlass der Maßnahme*)

6.1 Insgesamt

Unmittelbarer Anlass der Maßnahme Aufenthalt vor der Maßnahme Trägergruppe	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche						
	insgesamt ¹⁾	Anlass der Maßnahme ²⁾					
		Integrationsprobleme im Heim/in der Pflegefamilie	Überforderung der Eltern/eines Elternteils	Schul-/Ausbildungsprobleme	Anzeichen für Vernachlässigung	Delinquenz des Kindes/Straftat des Jugendlichen	Suchtprobleme des Kindes/Jugendlichen
männlich³⁾							
Zusammen	6 946	460	2 270	298	813	771	265
festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort	1 390	121	483	62	222	233	60
nach vorherigem Ausreißen	376	60	104	22	44	96	41
darunter aus							
der eigenen Familie	170	1	78	12	30	40	17
dem Heim	110	44	12	5	3	28	7
der Pflegefamilie	11	5	3	3	4	1	–
ohne vorheriges Ausreißen	1 014	61	379	40	178	137	19
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	680	–	342	36	160	59	15
dem Heim	133	49	25	3	9	17	2
der Pflegefamilie	15	3	4	–	2	1	1
sonstiger Zugang	5 556	339	1 787	236	591	538	205
nach vorherigem Ausreißen	1 049	133	231	66	60	212	84
darunter aus							
der eigenen Familie	426	3	188	45	45	77	34
dem Heim	245	92	12	8	6	38	15
der Pflegefamilie	11	6	2	–	–	–	–
ohne vorheriges Ausreißen	4 507	206	1 556	170	531	326	121
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	2 601	8	1 339	138	443	205	73
dem Heim	659	143	110	19	42	65	20
der Pflegefamilie	110	34	38	5	17	7	–
weiblich							
Zusammen	6 557	373	2 566	367	896	445	231
festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort	1 182	87	522	57	238	117	52
nach vorherigem Ausreißen	460	76	153	31	45	98	43
darunter aus							
der eigenen Familie	235	1	105	14	26	46	19
dem Heim	114	55	15	5	9	20	13
der Pflegefamilie	4	1	–	–	–	1	–
ohne vorheriges Ausreißen	722	11	369	26	193	19	9
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	617	1	337	23	179	13	6
dem Heim	50	9	18	1	4	–	–
der Pflegefamilie	9	–	5	–	4	2	1
sonstiger Zugang	5 375	286	2 044	310	658	328	179
nach vorherigem Ausreißen	1 468	160	455	121	85	169	96
darunter aus							
der eigenen Familie	847	4	360	75	49	63	34
dem Heim	273	117	31	17	10	38	21
der Pflegefamilie	21	7	3	–	1	3	–
ohne vorheriges Ausreißen	3 907	126	1 589	189	573	159	83
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	3 019	4	1 378	155	506	109	65
dem Heim	357	77	109	18	35	17	10
der Pflegefamilie	94	31	27	2	8	3	2

*) Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden. – 1) ohne Mehrfachzählungen – 2) Für jedes Kind oder Jugendlichen konnten alle zutreffenden Anlässe der Maßnahme angegeben werden. – 3) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts „anderes“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Noch: 6. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2019 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, unmittelbarem Anlass der Maßnahme, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie nach Anlass der Maßnahme*)

Noch: 6.1 Insgesamt

Unmittelbarer Anlass der Maßnahme Aufenthalt vor der Maßnahme Trägergruppe	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche							
	Anlass der Maßnahme ²⁾							
	Anzeichen für körperliche Misshandlung	Anzeichen für psychische Misshandlung	Anzeichen für sexuelle Gewalt	Trennung oder Scheidung der Eltern	Wohnungsprobleme	unbegleitete Einreise aus dem Ausland	Beziehungsprobleme	sonstige Probleme
männlich³⁾								
Zusammen	638	257	100	134	365	1 647	705	1 995
festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort	152	63	27	26	80	242	166	389
nach vorherigem Ausreißen	20	4	2	6	18	47	39	121
darunter aus								
der eigenen Familie	13	3	1	3	9	12	24	51
dem Heim	2	–	1	2	1	6	6	45
der Pflegefamilie	–	–	–	–	1	–	–	1
ohne vorheriges Ausreißen	132	59	25	20	62	195	127	268
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in								
der eigenen Familie	128	52	21	20	54	28	101	183
dem Heim	2	3	3	–	3	36	4	50
der Pflegefamilie	1	2	1	–	–	–	2	8
sonstiger Zugang	486	194	73	108	285	1 405	539	1 606
nach vorherigem Ausreißen	59	17	5	10	59	179	120	378
darunter aus								
der eigenen Familie	57	16	3	7	11	17	80	128
dem Heim	1	1	1	–	10	46	15	101
der Pflegefamilie	–	–	–	–	–	–	–	6
ohne vorheriges Ausreißen	427	177	68	98	226	1 226	419	1 228
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in								
der eigenen Familie	397	156	47	80	126	154	333	808
dem Heim	19	8	10	11	25	242	39	169
der Pflegefamilie	7	9	8	1	1	2	8	41
weiblich								
Zusammen	963	437	223	139	278	461	944	2 313
festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort	125	85	44	27	64	52	141	359
nach vorherigem Ausreißen	21	17	8	6	12	20	70	177
darunter aus								
der eigenen Familie	20	14	6	5	6	10	44	81
dem Heim	–	2	1	1	1	1	10	55
der Pflegefamilie	–	–	–	–	–	1	–	1
ohne vorheriges Ausreißen	104	68	36	21	52	32	71	182
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in								
der eigenen Familie	96	68	32	20	48	8	64	151
dem Heim	4	–	4	–	–	10	1	14
der Pflegefamilie	1	–	–	–	–	–	1	–
sonstiger Zugang	838	352	179	112	214	409	803	1 954
nach vorherigem Ausreißen	188	81	31	30	34	48	269	621
darunter aus								
der eigenen Familie	166	67	15	24	5	17	194	314
dem Heim	9	10	5	4	7	5	20	135
der Pflegefamilie	1	–	1	–	–	1	6	6
ohne vorheriges Ausreißen	650	271	148	82	180	361	534	1 333
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in								
der eigenen Familie	604	247	124	74	123	98	463	1 078
dem Heim	27	15	11	4	18	65	22	116
der Pflegefamilie	7	3	6	2	2	2	15	30

Anmerkungen Seite 28

Noch: 6. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2019 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, unmittelbarem Anlass der Maßnahme, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie nach Anlass der Maßnahme*)

Noch: 6.1 Insgesamt

Unmittelbarer Anlass der Maßnahme Aufenthalt vor der Maßnahme Trägergruppe	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche						
	insgesamt ¹⁾	Anlass der Maßnahme ²⁾					
		Integrationsprobleme im Heim/in der Pflegefamilie	Überforderung der Eltern/eines Elternteils	Schul-/Ausbildungsprobleme	Anzeichen für Vernachlässigung	Delinquenz des Kindes/Straftat des Jugendlichen	Suchtprobleme des Kindes/Jugendlichen
Insgesamt	13 503	833	4 836	665	1 709	1 216	496
festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort	2 572	208	1 005	119	460	350	112
nach vorherigem Ausreißen	836	136	257	53	89	194	84
darunter aus							
der eigenen Familie	405	2	183	26	56	86	36
dem Heim	224	99	27	10	12	48	20
der Pflegefamilie	15	6	3	3	4	2	–
ohne vorheriges Ausreißen	1 736	72	748	66	371	156	28
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	1 297	1	679	59	339	72	21
dem Heim	183	58	43	4	13	17	2
der Pflegefamilie	24	3	9	–	6	3	2
sonstiger Zugang	10 931	625	3 831	546	1 249	866	384
nach vorherigem Ausreißen	2 517	293	686	187	145	381	180
darunter aus							
der eigenen Familie	1 273	7	548	120	94	140	68
dem Heim	518	209	43	25	16	76	36
der Pflegefamilie	32	13	5	–	1	3	–
ohne vorheriges Ausreißen	8 414	332	3 145	359	1 104	485	204
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	5 620	12	2 717	293	949	314	138
dem Heim	1 016	220	219	37	77	82	30
der Pflegefamilie	204	65	65	7	25	10	2
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	7 760	466	2 765	313	1 021	712	222
Träger der freien Jugendhilfe	5 743	367	2 071	352	688	504	274

Anmerkungen Seite 28

Noch: 6. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2019 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, unmittelbarem Anlass der Maßnahme, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie nach Anlass der Maßnahme*)

Noch: 6.1 Insgesamt

Unmittelbarer Anlass der Maßnahme Aufenthalt vor der Maßnahme Trägergruppe	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche							
	Anlass der Maßnahme ²⁾							
	Anzeichen für körperliche Misshandlung	Anzeichen für psychische Misshandlung	Anzeichen für sexuelle Gewalt	Trennung oder Scheidung der Eltern	Wohnungsprobleme	unbegleitete Einreise aus dem Ausland	Beziehungsprobleme	sonstige Probleme
Insgesamt	1 601	694	323	273	643	2 108	1 649	4 308
festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort	277	148	71	53	144	294	307	748
nach vorherigem Ausreißen	41	21	10	12	30	67	109	298
darunter aus								
der eigenen Familie	33	17	7	8	15	22	68	132
dem Heim	2	2	2	3	2	7	16	100
der Pflegefamilie	–	–	–	–	1	1	–	2
ohne vorheriges Ausreißen	236	127	61	41	114	227	198	450
darunter mit vorübergehendem Aufenthalt in								
der eigenen Familie	224	120	53	40	102	36	165	334
dem Heim	6	3	7	–	3	46	5	64
der Pflegefamilie	2	2	1	–	–	–	3	8
sonstiger Zugang	1324	546	252	220	499	1 814	1 342	3 560
nach vorherigem Ausreißen	247	98	36	40	93	227	389	999
darunter aus								
der eigenen Familie	223	83	18	31	16	34	274	442
dem Heim	10	11	6	4	17	51	35	236
der Pflegefamilie	1	–	1	–	–	1	6	12
ohne vorheriges Ausreißen	1077	448	216	180	406	1 587	953	2 561
darunter mit vorübergehendem Aufenthalt in								
der eigenen Familie	1001	403	171	154	249	252	796	1 886
dem Heim	46	23	21	15	43	307	61	285
der Pflegefamilie	14	12	14	3	3	4	23	71
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	885	392	180	124	367	1 094	970	2 657
Träger der freien Jugendhilfe	716	302	143	149	276	1 014	679	1 651

Anmerkungen Seite 28

Noch: **6. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2019 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, unmittelbarem Anlass der Maßnahme, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie nach Anlass der Maßnahme*)**

6.2 Keine ausländische Herkunft der Eltern (kein Migrationshintergrund)

Unmittelbarer Anlass der Maßnahme Aufenthalt vor der Maßnahme Trägergruppe	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche						
	ins- gesamt ¹⁾	Anlass der Maßnahme ²⁾					
		Integrations- probleme im Heim/in der Pflegefamilie	Über- forderung der Eltern/ eines Elternteils	Schul-/Aus- bildungs- probleme	Anzeichen für Vernach- lässigung	Delinquenz des Kindes/ Straftat des Jugendlichen	Sucht- probleme des Kindes/ Jugendlichen
männlich³⁾							
Zusammen	3 035	273	1 407	187	510	414	184
festgestellt an einem jugend- gefährdenden Ort	625	64	275	38	134	94	39
nach vorherigem Ausreißen	202	36	71	18	34	47	26
darunter aus							
der eigenen Familie	98	–	57	10	23	20	15
dem Heim	69	28	7	4	3	15	5
der Pflegefamilie	8	.	.	.	.	.	.
ohne vorheriges Ausreißen	423	28	204	20	100	47	13
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	336	–	179	18	94	32	9
dem Heim	50	21	17	2	4	7	2
der Pflegefamilie	12	3	3	–	1	1	1
sonstiger Zugang	2 410	209	1 132	149	376	320	145
nach vorherigem Ausreißen	538	75	159	45	36	134	67
darunter aus							
der eigenen Familie	245	2	127	31	29	45	23
dem Heim	115	46	8	5	2	28	13
der Pflegefamilie	9	.	.	.	.	.	.
ohne vorheriges Ausreißen	1 872	134	973	104	340	186	78
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	1 365	6	818	80	282	109	47
dem Heim	286	87	83	11	30	51	15
der Pflegefamilie	84	29	25	5	14	5	–
weiblich							
Zusammen	3 373	270	1 537	219	563	243	158
festgestellt an einem jugend- gefährdenden Ort	635	57	302	39	135	62	35
nach vorherigem Ausreißen	259	48	93	21	26	54	28
darunter aus							
der eigenen Familie	127	1	73	11	16	26	15
dem Heim	84	39	7	4	6	16	6
der Pflegefamilie	3	.	.	.	.	.	.
ohne vorheriges Ausreißen	376	9	209	18	109	8	7
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	330	–	189	16	101	6	5
dem Heim	25	8	13	–	2	–	–
der Pflegefamilie	5	–	2	–	2	1	–
sonstiger Zugang	2 738	213	1 235	180	428	181	123
nach vorherigem Ausreißen	755	118	251	69	51	90	71
darunter aus							
der eigenen Familie	398	2	193	40	23	32	24
dem Heim	171	85	19	9	7	22	13
der Pflegefamilie	16	.	.	.	.	.	.
ohne vorheriges Ausreißen	1 983	95	984	111	377	91	52
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	1 564	4	838	86	329	59	38
dem Heim	204	56	80	15	29	16	7
der Pflegefamilie	70	26	19	1	6	3	2

Anmerkungen Seite 28

Noch: 6. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2019 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, unmittelbarem Anlass der Maßnahme, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie nach Anlass der Maßnahme*)

Noch: 6.2 Keine ausländische Herkunft der Eltern (kein Migrationshintergrund)

Unmittelbarer Anlass der Maßnahme Aufenthalt vor der Maßnahme Trägergruppe	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche							
	Anlass der Maßnahme ²⁾							
	Anzeichen für körperliche Misshandlung	Anzeichen für psychische Misshandlung	Anzeichen für sexuelle Gewalt	Trennung oder Scheidung der Eltern	Wohnungsprobleme	unbegleitete Einreise aus dem Ausland	Beziehungsprobleme	sonstige Probleme
	männlich³⁾							
Zusammen	291	122	70	59	200	–	393	1 019
festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort	64	33	17	9	49	–	92	198
nach vorherigem Ausreißen	7	2	2	3	10	–	26	65
darunter aus								
der eigenen Familie	5	2	1	2	5	–	14	26
dem Heim	2	–	1	–	1	–	6	30
der Pflegefamilie	.	.	.	.	.	.	.	.
ohne vorheriges Ausreißen	57	31	15	6	39	–	66	133
darunter mit vorübergehendem Aufenthalt in								
der eigenen Familie	55	26	12	6	32	–	55	99
dem Heim	1	2	2	–	3	–	3	20
der Pflegefamilie	1	2	1	–	–	–	2	5
sonstiger Zugang	227	89	53	50	151	–	301	821
nach vorherigem Ausreißen	22	6	5	3	39	–	81	204
darunter aus								
der eigenen Familie	21	6	3	2	6	–	53	65
dem Heim	–	–	1	–	8	–	10	54
der Pflegefamilie	.	.	.	.	.	.	.	.
ohne vorheriges Ausreißen	205	83	48	47	112	–	220	617
darunter mit vorübergehendem Aufenthalt in								
der eigenen Familie	187	73	33	44	71	–	179	406
dem Heim	12	6	8	1	13	–	23	117
der Pflegefamilie	5	3	6	1	1	–	6	30
	weiblich							
Zusammen	355	202	146	75	163	–	533	1 254
festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort	45	48	27	11	44	–	80	211
nach vorherigem Ausreißen	5	8	3	2	10	–	41	114
darunter aus								
der eigenen Familie	5	5	2	2	6	–	24	45
dem Heim	–	2	–	–	1	–	10	44
der Pflegefamilie	.	.	.	.	.	.	.	.
ohne vorheriges Ausreißen	40	40	24	9	34	–	39	97
darunter mit vorübergehendem Aufenthalt in								
der eigenen Familie	40	40	22	8	31	–	35	79
dem Heim	–	–	2	–	–	–	1	9
der Pflegefamilie	–	–	–	–	–	–	1	–
sonstiger Zugang	310	154	119	64	119	–	453	1 043
nach vorherigem Ausreißen	60	34	17	19	24	–	147	331
darunter aus								
der eigenen Familie	53	24	9	15	3	–	92	147
dem Heim	4	8	4	2	4	–	15	89
der Pflegefamilie	.	.	.	.	.	.	.	.
ohne vorheriges Ausreißen	250	120	102	45	95	–	306	712
darunter mit vorübergehendem Aufenthalt in								
der eigenen Familie	227	111	89	41	68	–	261	548
dem Heim	11	4	6	2	10	–	14	74
der Pflegefamilie	4	2	6	–	1	–	8	23

Anmerkungen Seite 28

Noch: 6. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2019 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, unmittelbarem Anlass der Maßnahme, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie nach Anlass der Maßnahme*)

Noch: 6.2 Keine ausländische Herkunft der Eltern (kein Migrationshintergrund)

Unmittelbarer Anlass der Maßnahme Aufenthalt vor der Maßnahme Trägergruppe	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche						
	insgesamt ¹⁾	Anlass der Maßnahme ²⁾					
		Integrationsprobleme im Heim/in der Pflegefamilie	Überforderung der Eltern/eines Elternteils	Schul-/Ausbildungsprobleme	Anzeichen für Vernachlässigung	Delinquenz des Kindes/Straftat des Jugendlichen	Suchtprobleme des Kindes/Jugendlichen
Insgesamt	6 408	543	2 944	406	1 073	657	342
festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort	1 260	121	577	77	269	156	74
nach vorherigem Ausreißen	461	84	164	39	60	101	54
darunter aus							
der eigenen Familie	225	1	130	21	39	46	30
dem Heim	153	67	14	8	9	31	11
der Pflegefamilie	11	4	2	2	4	1	–
ohne vorheriges Ausreißen	799	37	413	38	209	55	20
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	666	–	368	34	195	38	14
dem Heim	75	29	30	2	6	7	2
der Pflegefamilie	17	3	5	–	3	2	1
sonstiger Zugang	5 148	422	2 367	329	804	501	268
nach vorherigem Ausreißen	1 293	193	410	114	87	224	138
darunter aus							
der eigenen Familie	643	4	320	71	52	77	47
dem Heim	286	131	27	14	9	50	26
der Pflegefamilie	25	11	3	–	1	3	–
ohne vorheriges Ausreißen	3 855	229	1 957	215	717	277	130
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	2 929	10	1 656	166	611	168	85
dem Heim	490	143	163	26	59	67	22
der Pflegefamilie	154	55	44	6	20	8	2
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	3 790	319	1 705	183	668	368	154
Träger der freien Jugendhilfe	2 618	224	1 239	223	405	289	188

Anmerkungen Seite 28

Noch: 6. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2019 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, unmittelbarem Anlass der Maßnahme, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie nach Anlass der Maßnahme*)

Noch: 6.2 Keine ausländische Herkunft der Eltern (kein Migrationshintergrund)

Unmittelbarer Anlass der Maßnahme Aufenthalt vor der Maßnahme Trägergruppe	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche							
	Anlass der Maßnahme ²⁾							
	Anzeichen für körperliche Misshandlung	Anzeichen für psychische Misshandlung	Anzeichen für sexuelle Gewalt	Trennung oder Scheidung der Eltern	Wohnungsprobleme	unbegleitete Einreise aus dem Ausland	Beziehungsprobleme	sonstige Probleme
Insgesamt								
Insgesamt	646	324	216	134	363	–	926	2 273
festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort	109	81	44	20	93	–	172	409
nach vorherigem Ausreißen	12	10	5	5	20	–	67	179
darunter aus								
der eigenen Familie	10	7	3	4	11	–	38	71
dem Heim	2	2	1	–	2	–	16	74
der Pflegefamilie	–	–	–	–	–	–	–	2
ohne vorheriges Ausreißen	97	71	39	15	73	–	105	230
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in								
der eigenen Familie	95	66	34	14	63	–	90	178
dem Heim	1	2	4	–	3	–	4	29
der Pflegefamilie	1	2	1	–	–	–	3	5
sonstiger Zugang	537	243	172	114	270	–	754	1 864
nach vorherigem Ausreißen	82	40	22	22	63	–	228	535
darunter aus								
der eigenen Familie	74	30	12	17	9	–	145	212
dem Heim	4	8	5	2	12	–	25	143
der Pflegefamilie	1	–	1	–	–	–	5	10
ohne vorheriges Ausreißen	455	203	150	92	207	–	526	1 329
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in								
der eigenen Familie	414	184	122	85	139	–	440	954
dem Heim	23	10	14	3	23	–	37	191
der Pflegefamilie	9	5	12	1	2	–	14	53
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	358	201	116	59	195	–	565	1 374
Träger der freien Jugendhilfe	288	123	100	75	168	–	361	899

Anmerkungen Seite 28

Noch: **6. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2019 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, unmittelbarem Anlass der Maßnahme, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie nach Anlass der Maßnahme*)**

6.3 Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils

Unmittelbarer Anlass der Maßnahme Aufenthalt vor der Maßnahme Trägergruppe	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche						
	insgesamt ¹⁾	Anlass der Maßnahme ²⁾					
		Integrationsprobleme im Heim/in der Pflegefamilie	Überforderung der Eltern/eines Elternteils	Schul-/Ausbildungsprobleme	Anzeichen für Vernachlässigung	Delinquenz des Kindes/Straftat des Jugendlichen	Suchtprobleme des Kindes/Jugendlichen
männlich³⁾							
Zusammen	3 911	187	863	111	303	357	81
festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort	765	57	208	24	88	139	21
nach vorherigem Ausreißen	174	24	33	4	10	49	15
darunter aus							
der eigenen Familie	72	1	21	2	7	20	2
dem Heim	41	16	5	1	–	13	2
der Pflegefamilie	3	.	.	.	.	.	.
ohne vorheriges Ausreißen	591	33	175	20	78	90	6
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	344	–	163	18	66	27	6
dem Heim	83	28	8	1	5	10	–
der Pflegefamilie	3	–	1	–	1	–	–
sonstiger Zugang	3 146	130	655	87	215	218	60
nach vorherigem Ausreißen	511	58	72	21	24	78	17
darunter aus							
der eigenen Familie	181	1	61	14	16	32	11
dem Heim	130	46	4	3	4	10	2
der Pflegefamilie	2	.	.	.	.	.	.
ohne vorheriges Ausreißen	2 635	72	583	66	191	140	43
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	1 236	2	521	58	161	96	26
dem Heim	373	56	27	8	12	14	5
der Pflegefamilie	26	5	13	–	3	2	–
weiblich							
Zusammen	3 184	103	1 029	148	333	202	73
festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort	547	30	220	18	103	55	17
nach vorherigem Ausreißen	201	28	60	10	19	44	15
darunter aus							
der eigenen Familie	108	–	32	3	10	20	4
dem Heim	30	16	8	1	3	4	7
der Pflegefamilie	1	.	.	.	.	.	.
ohne vorheriges Ausreißen	346	2	160	8	84	11	2
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	287	1	148	7	78	7	1
dem Heim	25	1	5	1	2	–	–
der Pflegefamilie	4	–	3	–	2	1	1
sonstiger Zugang	2 637	73	809	130	230	147	56
nach vorherigem Ausreißen	713	42	204	52	34	79	25
darunter aus							
der eigenen Familie	449	2	167	35	26	31	10
dem Heim	102	32	12	8	3	16	8
der Pflegefamilie	5	.	.	.	.	.	.
ohne vorheriges Ausreißen	1 924	31	605	78	196	68	31
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	1 455	–	540	69	177	50	27
dem Heim	153	21	29	3	6	1	3
der Pflegefamilie	24	5	8	1	2	–	–

Anmerkungen Seite 28

Noch: **6. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2019 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, unmittelbarem Anlass der Maßnahme, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie nach Anlass der Maßnahme*)**

Noch: **6.3 Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils**

Unmittelbarer Anlass der Maßnahme Aufenthalt vor der Maßnahme Trägergruppe	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche							
	Anlass der Maßnahme ²⁾							
	Anzeichen für körperliche Misshandlung	Anzeichen für psychische Misshandlung	Anzeichen für sexuelle Gewalt	Trennung oder Schei- dung der Eltern	Wohnungs- probleme	unbegleitete Einreise aus dem Ausland	Beziehungs- probleme	sonstige Probleme
männlich³⁾								
Zusammen	347	135	30	75	165	1 647	312	976
festgestellt an einem jugend- gefährdenden Ort	88	30	10	17	31	242	74	191
nach vorherigem Ausreißen	13	2	–	3	8	47	13	56
darunter aus								
der eigenen Familie	8	1	–	1	4	12	10	25
dem Heim	–	–	–	2	–	6	–	15
der Pflegefamilie	.	.	.	.	.	.	.	.
ohne vorheriges Ausreißen	75	28	10	14	23	195	61	135
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in								
der eigenen Familie	73	26	9	14	22	28	46	84
dem Heim	1	1	1	–	–	36	1	30
der Pflegefamilie	–	–	–	–	–	–	–	3
sonstiger Zugang	259	105	20	58	134	1 405	238	785
nach vorherigem Ausreißen	37	11	–	7	20	179	39	174
darunter aus								
der eigenen Familie	36	10	–	5	5	17	27	63
dem Heim	1	1	–	–	2	46	5	47
der Pflegefamilie	.	.	.	.	.	.	.	.
ohne vorheriges Ausreißen	222	94	20	51	114	1 226	199	611
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in								
der eigenen Familie	210	83	14	36	55	154	154	402
dem Heim	7	2	2	10	12	242	16	52
der Pflegefamilie	2	6	2	–	–	2	2	11
weiblich								
Zusammen	608	235	77	64	115	461	411	1 059
festgestellt an einem jugend- gefährdenden Ort	80	37	17	16	20	52	61	148
nach vorherigem Ausreißen	16	9	5	4	2	20	29	63
darunter aus								
der eigenen Familie	15	9	4	3	–	10	20	36
dem Heim	–	–	1	1	–	1	–	11
der Pflegefamilie	.	.	.	.	.	.	.	.
ohne vorheriges Ausreißen	64	28	12	12	18	32	32	85
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in								
der eigenen Familie	56	28	10	12	17	8	29	72
dem Heim	4	–	2	–	–	10	–	5
der Pflegefamilie	1	–	–	–	–	–	–	–
sonstiger Zugang	528	198	60	48	95	409	350	911
nach vorherigem Ausreißen	128	47	14	11	10	48	122	290
darunter aus								
der eigenen Familie	113	43	6	9	2	17	102	167
dem Heim	5	2	1	2	3	5	5	46
der Pflegefamilie	.	.	.	.	.	.	.	.
ohne vorheriges Ausreißen	400	151	46	37	85	361	228	621
darunter mit vorhergehendem Aufenthalt in								
der eigenen Familie	377	136	35	33	55	98	202	530
dem Heim	16	11	5	2	8	65	8	42
der Pflegefamilie	3	1	–	2	1	2	7	7

Anmerkungen Seite 28

Noch: 6. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2019 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, unmittelbarem Anlass der Maßnahme, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie nach Anlass der Maßnahme*)

Noch: 6.3 Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils

Unmittelbarer Anlass der Maßnahme Aufenthalt vor der Maßnahme Trägergruppe	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche						
	insgesamt ¹⁾	Anlass der Maßnahme ²⁾					
		Integrationsprobleme im Heim/in der Pflegefamilie	Überforderung der Eltern/eines Elternteils	Schul-/Ausbildungsprobleme	Anzeichen für Vernachlässigung	Delinquenz des Kindes/Straftat des Jugendlichen	Suchtprobleme des Kindes/Jugendlichen
Insgesamt	7 095	290	1 892	259	636	559	154
festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort	1 312	87	428	42	191	194	38
nach vorherigem Ausreißen	375	52	93	14	29	93	30
darunter aus							
der eigenen Familie	180	1	53	5	17	40	6
dem Heim	71	32	13	2	3	17	9
der Pflegefamilie	4	2	1	1	–	1	–
ohne vorheriges Ausreißen	937	35	335	28	162	101	8
darunter mit vorübergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	631	1	311	25	144	34	7
dem Heim	108	29	13	2	7	10	–
der Pflegefamilie	7	–	4	–	3	1	1
sonstiger Zugang	5 783	203	1 464	217	445	365	116
nach vorherigem Ausreißen	1 224	100	276	73	58	157	42
darunter aus							
der eigenen Familie	630	3	228	49	42	63	21
dem Heim	232	78	16	11	7	26	10
der Pflegefamilie	7	2	2	–	–	–	–
ohne vorheriges Ausreißen	4 559	103	1 188	144	387	208	74
darunter mit vorübergehendem Aufenthalt in							
der eigenen Familie	2 691	2	1 061	127	338	146	53
dem Heim	526	77	56	11	18	15	8
der Pflegefamilie	50	10	21	1	5	2	–
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	3 970	147	1 060	130	353	344	68
Träger der freien Jugendhilfe	3 125	143	832	129	283	215	86

Anmerkungen Seite 28

Noch: **6. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2019 nach Migrationshintergrund, Geschlecht, unmittelbarem Anlass der Maßnahme, Aufenthalt vor der Maßnahme und Trägergruppen sowie nach Anlass der Maßnahme*)**

Noch: **6.3 Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils**

Unmittelbarer Anlass der Maßnahme Aufenthalt vor der Maßnahme Trägergruppe	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche							
	Anlass der Maßnahme ²⁾							
	Anzeichen für körperliche Misshandlung	Anzeichen für psychische Misshandlung	Anzeichen für sexuelle Gewalt	Trennung oder Schei- dung der Eltern	Wohnungs- probleme	unbegleitete Einreise aus dem Ausland	Beziehungs- probleme	sonstige Probleme
Insgesamt								
Insgesamt	955	370	107	139	280	2 108	723	2 035
festgestellt an einem jugend- gefährdenden Ort	168	67	27	33	51	294	135	339
nach vorherigem Ausreißen	29	11	5	7	10	67	42	119
darunter aus								
der eigenen Familie	23	10	4	4	4	22	30	61
dem Heim	–	–	1	3	–	7	–	26
der Pflegefamilie	–	–	–	–	1	1	–	–
ohne vorheriges Ausreißen	139	56	22	26	41	227	93	220
darunter mit vorübergehendem Aufenthalt in								
der eigenen Familie	129	54	19	26	39	36	75	156
dem Heim	5	1	3	–	–	46	1	35
der Pflegefamilie	1	–	–	–	–	–	–	3
sonstiger Zugang	787	303	80	106	229	1 814	588	1 696
nach vorherigem Ausreißen	165	58	14	18	30	227	161	464
darunter aus								
der eigenen Familie	149	53	6	14	7	34	129	230
dem Heim	6	3	1	2	5	51	10	93
der Pflegefamilie	–	–	–	–	–	1	1	2
ohne vorheriges Ausreißen	622	245	66	88	199	1 587	427	1 232
darunter mit vorübergehendem Aufenthalt in								
der eigenen Familie	587	219	49	69	110	252	356	932
dem Heim	23	13	7	12	20	307	24	94
der Pflegefamilie	5	7	2	2	1	4	9	18
Träger der öffentlichen Jugendhilfe		572	35	33	121	1 554	355	1 351
Träger der freien Jugendhilfe		395	37	34	67	1 703	272	820

Anmerkungen Seite 28

7. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2019 nach persönlichen Merkmalen und Migrationshintergrund sowie nach dem Zeitpunkt des Beginns der Maßnahme*)

Alter von ... bis unter ... Jahren Migrationshintergrund	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche								
	ins- gesamt	davon Beginn der Maßnahme							
		Montag – Freitag				Samstag, Sonntag, Feiertag			
		zu- sammen	von ... bis ... Uhr			zu- sammen	von ... bis ... Uhr		
8 – 17	17 – 21		21 – 8	8 – 17	17 – 21		21 – 8		
männlich¹⁾									
unter 3	709	644	540	73	31	65	31	13	21
3 – 6	448	397	316	57	24	51	23	12	16
6 – 9	390	361	295	43	23	29	15	5	9
9 – 12	614	571	441	87	43	43	16	14	13
12 – 14	676	577	358	122	97	99	27	24	48
14 – 16	1 657	1 348	786	258	304	309	83	75	151
16 – 18	2 452	2 038	1 285	350	403	414	112	105	197
Zusammen	6 946	5 936	4 021	990	925	1 010	307	248	455
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	3 911	3 353	2 295	560	498	558	173	133	252
weiblich									
unter 3	627	569	494	50	25	58	32	8	18
3 – 6	377	342	275	50	17	35	17	8	10
6 – 9	402	370	298	57	15	32	11	13	8
9 – 12	522	461	361	69	31	61	23	15	23
12 – 14	1 030	878	549	172	157	152	42	50	60
14 – 16	1 917	1 589	905	329	355	328	80	80	168
16 – 18	1 682	1 405	903	263	239	277	81	82	114
Zusammen	6 557	5 614	3 785	990	839	943	286	256	401
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	3 184	2 744	1 851	509	384	440	141	126	173
Insgesamt									
unter 3	1 336	1 213	1 034	123	56	123	63	21	39
3 – 6	825	739	591	107	41	86	40	20	26
6 – 9	792	731	593	100	38	61	26	18	17
9 – 12	1 136	1 032	802	156	74	104	39	29	36
12 – 14	1 706	1 455	907	294	254	251	69	74	108
14 – 16	3 574	2 937	1 691	587	659	637	163	155	319
16 – 18	4 134	3 443	2 188	613	642	691	193	187	311
Insgesamt	13 503	11 550	7 806	1 980	1 764	1 953	593	504	856
und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	7 095	6 097	4 146	1 069	882	998	314	259	425

*) Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden. – 1) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts „anderes“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

**8. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2019 nach Alter und Geschlecht,
Anregung der Maßnahme und vorangegangenen Gefährdungseinschätzungen
sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen*)**

Verwaltungsbezirk	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche								
	ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren		Geschlecht		Inobhutnahme erfolgte			aufgrund unbegleiteter Einreise aus dem Ausland (§§ 42a, 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII)
		unter 14	14 – 18	männlich ¹⁾	weiblich	auf eigenen Wunsch (§ 42 Abs. 1 SGB VIII)	wegen dringender Kindeswohlgefährdung (§ 42 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII)		
							zu- sammen	darunter aufgrund einer voran- gegangenen Gefährdungs- einschätzung ²⁾	
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	825	248	577	456	369	106	599	75	120
Duisburg	334	121	213	177	157	49	185	55	100
Essen	667	292	375	314	353	49	539	263	79
Krefeld	227	112	115	114	113	26	171	97	30
Mönchengladbach	366	161	205	203	163	55	238	49	73
Mülheim an der Ruhr	114	71	43	56	58	16	85	40	13
Oberhausen	242	146	96	127	115	28	200	44	14
Remscheid	41	21	20	16	25	–	38	37	3
Solingen	120	37	83	73	47	35	79	31	6
Wuppertal	329	163	166	133	196	49	269	169	11
Kreise									
Kleve	122	51	71	73	49	14	71	43	37
Mettmann	194	77	117	81	113	27	152	50	15
Rhein-Kreis Neuss	335	151	184	190	145	28	282	81	25
Viersen	194	99	95	100	94	22	162	67	10
Wesel	179	94	85	94	85	34	122	64	23
Regierungsbezirk Düsseldorf	4 289	1 844	2 445	2 207	2 082	538	3 192	1 165	559
Kreisfreie Städte									
Bonn	456	130	326	271	185	141	238	83	77
Köln	1 035	324	711	625	410	102	638	254	295
Leverkusen	136	51	85	66	70	21	84	21	31
Kreise									
Städteregion Aachen	695	269	426	446	249	81	343	112	271
darunter krfr. Stadt Aachen	497	155	342	331	166	49	189	26	259
Düren	118	55	63	55	63	11	80	48	27
Rhein-Erft-Kreis	283	127	156	148	135	54	208	117	21
Euskirchen	134	76	58	60	74	19	96	57	19
Heinsberg	103	30	73	58	45	11	84	25	8
Oberbergischer Kreis	149	90	59	71	78	39	107	12	3
Rheinisch-Bergischer Kreis	111	56	55	60	51	12	81	53	18
Rhein-Sieg-Kreis	319	179	140	143	176	69	235	86	15
Regierungsbezirk Köln	3 539	1 387	2 152	2 003	1 536	560	2 194	868	785
Kreisfreie Städte									
Bottrop	81	39	42	37	44	17	52	29	12
Gelsenkirchen	225	108	117	99	126	46	148	67	31
Münster	198	62	136	107	91	37	104	6	57

*) Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden. – 1) Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts „anderes“ werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet. – 2) Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII

**Noch: 8. Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2019 nach Alter und Geschlecht,
Anregung der Maßnahme und vorangegangenen Gefährdungseinschätzungen
sowie nach kreisfreien Städten und Kreisen*)**

Verwaltungsbezirk	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche								
	ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren		Geschlecht		Inobhutnahme erfolgte			aufgrund unbegleiteter Einreise aus dem Ausland (§§ 42a, 42 Abs. 1 Nr. 3 SGB VIII)
		unter 14	14 – 18	männlich ¹⁾	weiblich	auf eigenen Wunsch (§ 42 Abs. 1 SGB VIII)	wegen dringender Kindeswohlgefährdung (§ 42 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII)		
							zu- sammen	darunter aufgrund einer voran- gegangenen Gefährdungs- einschätzung ²⁾	
Kreise									
Borken	132	56	76	78	54	32	68	38	32
Coesfeld	129	49	80	62	67	26	76	16	27
Recklinghausen	152	105	47	61	91	12	129	94	11
Steinfurt	197	91	106	72	125	45	127	61	25
Warendorf	116	41	75	62	54	29	75	30	12
Regierungsbezirk Münster	1 230	551	679	578	652	244	779	341	207
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	333	120	213	143	190	9	262	226	62
Kreise									
Gütersloh	274	116	158	141	133	90	160	23	24
Herford	105	59	46	45	60	22	71	36	12
Höxter	100	49	51	42	58	19	75	52	6
Lippe	302	168	134	131	171	62	224	93	16
Minden-Lübbecke	303	138	165	152	151	46	229	74	28
Paderborn	190	99	91	105	85	29	147	75	14
Regierungsbezirk Detmold	1 607	749	858	759	848	277	1 168	579	162
Kreisfreie Städte									
Bochum	94	54	40	33	61	22	71	32	1
Dortmund	897	384	513	448	449	145	567	148	185
Hagen	171	61	110	99	72	30	104	43	37
Hamm	256	95	161	121	135	44	177	37	35
Herne	214	103	111	122	92	39	137	88	38
Kreise									
Ennepe-Ruhr-Kreis	238	91	147	130	108	53	175	51	10
Hochsauerlandkreis	83	51	32	40	43	17	65	24	1
Märkischer Kreis	187	111	76	88	99	30	149	73	8
Olpe	38	16	22	19	19	7	19	6	12
Siegen-Wittgenstein	191	95	96	80	111	49	135	52	7
Soest	241	117	124	95	146	50	182	43	9
Unna	228	86	142	124	104	36	140	46	52
Regierungsbezirk Arnsberg	2 838	1 264	1 574	1 399	1 439	522	1 921	643	395
Nordrhein-Westfalen	13 503	5 795	7 708	6 946	6 557	2 141	9 254	3 596	2 108

Anmerkungen Seite 41